



Verabschiedung
Pfarrer Harald Marks

Jubiläum
der BÜCHEREI

Sommer-Jugendfreizeit
in Dänemark

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF ARHEILGEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE
KREUZKIRCHE

März bis Mai 2021



| | |
|---|----|
| An(ge)dacht | 3 |
| Aus den Gemeinden | |
| Der Kirchenvorstand informiert_KK | 4 |
| Fastenpredigten in der Kreuzkirche | 5 |
| Nicaragua-Partnerschaft..... | 6 |
| Kirchenmusik am Karfreitag | 7 |
| Konfirmation 2022_KK | 7 |
| Anruf aus Indien | 8 |
| Jubiläum der Bücherei..... | 9 |
| Verabschiedung von Pfarrer Harald Marks | 10 |
| Neuaufgabe des Kirchenführers | 12 |
| Aus der Arbeit des Kirchenvorstands_AK | 13 |
| Konfirmationen 2021 und 2022_AK | 14 |
| Wenn nicht der Pfarrer auf der Kanzel steht | 15 |
| Café plus+ | 16 |
| Kurznachrichten Auferstehungsgemeinde | 17 |
| Mini- und Kindergottesdienst | 18 |
| Sommer-Jugendfreizeit | 19 |
| Pfadfinder-Aktionen | 20 |
| Gottesdienste März bis Mai..... | 22 |
| Angebote der Kirchenmusik..... | 25 |
| Die „Hort-Concord“ – Kinderhaus Sonnenblume..... | 26 |
| Verabschiedung in der Kita Kreuzkirche | 27 |
| Online-Angebot für Jugendliche | 29 |
| Ökumene | |
| Weltgebetstag | 30 |
| Ökumenische Friedensgebete..... | 31 |
| 3. Ökumenischer Kirchentag | 32 |
| Welt und Kirche | |
| Gelesen und notiert | 35 |
| Persönliche Nachrichten | |
| Stationen des Lebens | 38 |
| Geburtstage | 39 |
| Termine Kreuzkirchengemeinde | 40 |
| Termine Auferstehungsgemeinde | 41 |
| So erreichen Sie uns | 43 |

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen
unserer Arheilger Geschäfte und Unternehmen.



Foto: [Unsplash.de/doc Price](https://unsplash.de/doc/Price)

Impressum

Herausgeber:

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde
Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde
Darmstadt-Arheilgen

Redaktion:

Hans-Jörg Dittmann (verantwortlich),
Barbara Themel, Hans-Werner Lawrenz,
Andrea Markgraf, Renate Stenzel

Layout: Hans-Jörg Dittmann

Bilder: Archiv, privat, gemeindebrief.de
pfarrbriefservice.de, pixabay.de

Anzeigen: Hans-Jörg Dittmann

Druck: 3 900 Exemplare,
typographics GmbH, Darmstadt

Redaktionsschluss:

Ausgabe Juni bis August 2021
23. April

Artikel und Bilder an:

gemeindebrief-arheilgen@web.de



„Glücklich sind, die nicht sehen und doch glauben“

Johannes-Evangelium Kap. 20,29

„Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag.“ Die Worte des Engels am Ostermorgen lenken den Blick auf das leere Grab, in das Jesus nach seinem Tod gelegt worden war. Wir selbst können nicht mehr sehen, wir sind angewiesen auf das, was uns die Augenzeugen von damals in den Evangelien berichten.

„Ich glaube nur, was ich sehe“, sagt ein Freund von mir. Er wirft mir vor, unkritisch einem Wunderglauben nachzuhängen und nicht nachdenken zu wollen. Dabei denke ich durchaus nach und stelle fest, es gibt viele Dinge zwischen Himmel und Erde, die es gibt, auch wenn wir sie nicht immer herzeigen können: Die Liebe. Die Hoffnung. Den Trost.

Dieterich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Christus ist nicht in die Welt gekommen, dass wir ihn begreifen, sondern dass wir uns an ihn klammern“. Dass wir uns an ihm festhalten können, wenn dunkle Stunden kommen, Angst vor dem Morgen, vor Krankheit und Tod.

Niemand von uns kann sagen, was am Ostermorgen genau geschehen ist, aber viel bedeutender ist doch die Frage, ob es einen Unterschied macht, dass Christus lebt und mit ihm auch ich. Ob ich aus diesem Glauben Gewissheit, Mut und Trost schöpfen kann.

Die ersten Christen haben aus diesem Glauben heraus gelebt. Er hat ihrem Leben Sinn gegeben und sie haben versucht in Christi Nachfolge zu leben. Vermutlich sind sie dadurch nicht alle zu besseren Menschen geworden, aber ich denke, sie waren dadurch besser dran.

Auch ich meine, dass ich mit meinem Glauben besser dran bin als ohne. Selbst wenn ich manches nicht sehen oder begreifen kann, so habe ich jemanden, an den ich mich klammern kann, wenn ´s hart auf hart kommt. Ich weiß mich geborgen im Leben und wenn es einmal ans Sterben geht, ist da einer, der auf mich wartet und mitnimmt an einen Ort, an dem es sich auch nach dem Tod noch gut sein lässt.

„Glücklich sind, die nicht sehen und doch glauben“, sagt Jesus nach seiner Auferstehung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihre Pfarrerin Barbara Themel



Der Kirchenvorstand informiert ...

Kreuzkirchengemeinde

Seit Dezember steht auch die Gemeindegarbeit wieder unter den Einschränkungen, die die Pandemie mit sich bringt. Der Kirchenvorstand trifft sich nur noch per Videokonferenz und die meisten Veranstaltungen sind in der Gemeinde abgesagt.

Auch die Weihnachtsgottesdienste mussten im vergangenen Jahr schweren Herzens abgesagt werden, obwohl sich ein Ausschuss bereits im Sommer mit passenden Konzepten beschäftigt hatte, die aber aufgrund der steigenden Fallzahlen alle obsolet geworden waren. An Stelle der Präsenzgottesdienste wurden je zwei Weihnachtsgottesdienste und einer am Jahresende und am Jahresanfang digital aus der Kreuzkirche übertragen.

Zwei Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte sind in den Ruhestand getreten. Monika Hennemann und Lilli Herb, die über zwanzig Jahre Dienst in der Kreuzkirchengemeinde getan haben, wurden in einem „Corona-Gottesdienst“ im Dezember verabschiedet. Die Teilnehmendenzahl musste leider stark begrenzt werden.

Das Pflegeheim im Fiedlersee, das in den vergangenen Wochen besonders unter der Pandemie zu leiden hatte und in dem Besuche nicht mehr möglich waren, durfte sich über Überraschungen freuen, die sich

Pfarrerin Themel mit Mitgliedern aus Kirchenvorstand und der Gemeinde ausgedacht hatte. Kleine Aufmerksamkeiten mit einem Gruß für Bewohner und Bewohnerinnen sowie für die Mitarbeitenden wurden in der Advents- und Weihnachtszeit verteilt. Ein Bläserkreis besuchte mit Nikolaus und Engel Gabriel das Gelände und ein Chor überraschte am vierten Adventssonntag die alten Menschen mit Adventsliedern vom Garten aus. Mittlerweile ist die Impfung auch im Pflegeheim angekommen, so dass die Türen bald wieder geöffnet werden können und ab März Gottesdienste im Haus gehalten werden dürfen.

Da zum 1. Advent kein Basar stattfinden konnte, hatte der Basarkreis mit Handarbeiten, Gebackenem und Einkochtem im Foyer des Gemeindehauses einen stimmungsvollen Adventstisch gestaltet, an dem zum Mitnehmen eingeladen wurde. 1285 Euro sind so zusammen gekommen, die wie jedes Jahr für caritative Zwecke gespendet werden.

In der Hoffnung, dass sich in den kommenden Wochen die Pandemielage deutlich entspannt, hat der Kirchenvorstand einer geplanten Sommerfreizeit der Jugend im Juli in Dänemark zugestimmt.

Fortsetzung nächste Seite

Fastenpredigten in der Kreuzkirche

An den Sonntagen der Passionszeit

Mit der Coronakrise haben neben allen Einschränkungen viele auch die Erfahrung gemacht, dass weniger oft mehr sein kann und wie gut es tut, wenn der Alltag einmal verlangsamt wird.

Das hat den Wunsch nach Umkehr und einen Neuanfang beflügelt, der eine andere Art des Wirtschaftens und Lebens möglich macht. Ressourcenschonender, ohne Wachstumszwang und sinnlosem Konsum. Zum fünften Mal laden sechzehn Bistümer und Landeskirchen zum „Klimafasten“ ein. Sie laden ein, in den sieben Wochen der Passionszeit zu erkunden, was für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung wichtig ist.

Dass diese Fastenaktion in die christliche Tradition passt, ist offensichtlich. Die Erderhitzung und unsere gesamte Wirtschaftsweise verursachen jeden Tag sehr viel Leid auf der Welt und bedrohen das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Wir gedenken vor Ostern des Leidens. Wir orientieren uns an Jesus

Christus, der gezeigt hat, wie Leiden durch den Glauben, die Liebe und die Hoffnung überwunden wird.

Anhand von sieben Wochenthemen (u. a. Umgang mit Wasser, Heizen, Ernährung etc.) wird der Blick gelenkt auf mehr Fähigkeit zur Begrenzung, Entschleunigung, Solidarität und Achtsamkeit.

Die Infobroschüre mit praktischen Anleitungen für die Fastenwochen ist erhältlich im Gemeindebüro der Kreuzkirchengemeinde oder auf der Homepage www.klimafasten.de.

An den Sonntagen der Passionszeit werden im Gottesdienst Predigten zu den in der Fastenaktion genannten Wochenthemen gehalten werden.

Machen Sie mit und probieren Sie einmal aus, wie es ist nach dem Motto zu leben: „Reich ist nicht der, der viel hat; reich ist der, der wenig braucht.“

Barbara Themel

Fortsetzung:

Die Konfirmationstermine wurden aus diesem Grund auch auf möglichst späte Termine kurz vor den Sommerferien gelegt.

Der Kirchenvorstand freut sich, dass für die Vorstandswahl am 13. Juni genügend Kandidierende gefunden wurden, so dass aus 16 Männern und Frauen insg. 12 Mitglie-

der gewählt werden können, die der Gemeinde ab September vorstehen werden. Die Wahl wird als allgemeine Briefwahl abgehalten. Die Unterlagen dazu werden allen wahlberechtigten Gemeindegliedern direkt ins Haus gesendet.

Barbara Themel

Nicaragua-Partnerschaft

Bitte um Spenden für die dortige Erziehungsarbeit

Das Foto, im Februar vor einem Jahr aufgenommen, erscheint wie ein Bild aus glücklichen Zeiten. Der Pfarrer Jorge Alberto der Emanuel-Gemeinde kommt in die Vorschule und begrüßt die Kinder, die sich gerade im Pausenhof tummeln und sich über die mitgebrachten Snacks freuen. Im Hintergrund kümmert sich Marta, die Leiterin der Vorschule, um einige der kleineren Kinder aus der Klasse der 4–5-Jährigen.

angemeldet wurden, wenn der Schulbetrieb im Februar wieder begonnen hat. Marta wird zusammen mit zwei Lehrerinnen die Vorschule der Emanuel-Gemeinde offenhalten. Für die notwendigen Schutzmaßnahmen wird gesorgt werden.

Man muss damit rechnen, dass in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie auch weiterhin nur wenige Eltern ihre Kinder

zur Vorschule schicken. Umso wichtiger erscheint es, dass dieses Bildungsangebot der Gemeinde auch weiterhin aufrechterhalten wird, um dann unter günstigeren Umständen aufleben und sich wieder in vollem Umfang entfalten zu können. Da die Einnahmen durch Schulgebühren geringer ausfallen werden, wird unsere Unterstützung umso wichtiger sein. Wir bitten daher auch in diesem Jahr um Spenden für die Emanuel-Gemeinde in Ciudad Sandino,



In der Vorschule der Emanuel-Gemeinde in Ciudad-Sandino

Von Marta wissen wir, dass im Herbst des vergangenen Jahres statt der mehr als 60 Kinder, die in normalen Zeiten zur Schule kamen, nur mehr etwa 20 Kinder am Unterricht teilnahmen. Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs im Januar waren in Nicaragua noch Ferien. Natürlich sind wir neugierig darauf zu erfahren, wie viele Kinder

die der dortigen Erziehungsarbeit mit Kindern und dem Stipendienprogramm für Schülerinnen und Studentinnen zufließen sollen. Dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt daher wieder ein Überweisungsschein zu Gunsten unserer Nicaragua-Partnerschaft bei.

Wolfgang Trautmann

Kirchenmusik am Karfreitag

am 2. April

Planungen, auch kirchenmusikalische, die zweieinhalb Monate voraus reichen, kann man derzeit nur unter Vorbehalt machen – wer weiß, was dann erlaubt und möglich ist. Aufwändige Projekte mit Chor und Orchester wären jedenfalls eine sehr unsichere Sache, und so haben wir (das Kirchenmusiker-Ehepaar Pietsch) nur Musik für Gambe (evtl. auch zwei Gamben) und Orgel im Visier, dem Anlass entsprechend eher ernste und getragene Stücke, u.a. von Antonio Vivaldi. Immerhin ist die Gambe in der Tonsprache des Barock das Passionsinstrument schlechthin. Vielleicht lässt sich die Musik für den höchsten Feiertag unserer Kirche noch mit etwas Sologesang ergänzen – das stellt sich vielleicht zwei Wochen vorher heraus und wäre sicher eine Bereicherung. Wie heißt es doch so schön bei IKEA: Entdecke die Möglichkeiten!

Ulrich Pietsch



Konfirmation 2022

Der neue Konfirmandenjahrgang für das Jahr 2021/2022 beginnt nach den Sommerferien. Anmeldungen im Gemeindebüro am Donnerstag, dem 29. April, von 16:00 – 18:00 Uhr. Bitte Stammbuch, Geburts- und Taufurkunde mitbringen.

Barbara Themel

Zentrum Gesundheit und Entspannung
Recreation Lounge

Entspannung
Entschleunigung
Entschlackung
Harmonisierung des Körperumfeldes

www.wolke7arheiligen.info

64291 Darmstadt, Jungfernstr. 29 Tel.: 06151-376559; Mail: christhowell@web.de

Ein Anruf aus Indien

Eines Nachmittags, Anfang Dezember, klingelte mein Telefon. Die Nummer, die aufleuchtete, war mir nicht bekannt, ebensowenig die Landesvorwahl, die ich nicht zuordnen konnte. Ich vermutete einen dieser zahllosen Werbeanrufe und beschloss, das Telefon weiter klingeln zu lassen. Nachdem sich der Anrufbeantworter eingeschaltet hatte, vernahm ich plötzlich eine klare Stimme: „Hier spricht Frau Siebert-Johnson aus Indien...“

Frau Siebert-Johnson war von 1970 bis 1979 Gemeindepfarrerin der Auferstehungsgemeinde, vorher Pfarrvikarin in der Kreuzkirchengemeinde. Nach ihrer Heirat mit dem Inder Johnson Gnanabaranam, dem späteren Bischof der tamilischen evangelisch-lutherischen Kirche, ging sie mit ihrem Ehemann, der 2008 verstarb, in die Mission nach Indien.

Seit dieser Zeit unterhält Frau Siebert-Johnson Kontakte nach Deutschland und auch nach Arheilgen, ihrer ehemaligen Wirkungsstätte.

Zuletzt besuchte sie die Auferstehungsgemeinde im Jahr 2007.

Im Sommer 2020 ergab es sich zufällig, dass ich Kontakt zu Frau Siebert-Johnson bekam. Dabei schrieb ich ihr unter anderem von dem neuen Büchlein über die Auferstehungskirche und fragte, ob sie daran Inte-

resse hätte. In ihrer Antwort bat sie mich zudem um eine Schilderung des aktuellen kirchlichen Lebens in Arheilgen, das für sie immer noch von großem Interesse ist. – Dieser Bericht und auch das Büchlein, das ich ihr schickte, waren der Anlass für das oben erwähnte Telefonat.

Wir unterhielten uns eine ganze Weile und ich hatte zu keiner Zeit den Eindruck, dass es schon 40 Jahre her sind, dass sie Arheilgen verlassen hat.

Frau Siebert-Johnson ist mittlerweile schon über 80 Jahre alt. Sie lebt in Chennai (früher: Madras) und es geht ihr gesundheitlich soweit noch gut. Sorgen bereitet ihr die Coronapandemie, die gerade Indien sehr stark betroffen hat. So verlässt sie zurzeit kaum ihr Haus, um eine Ansteckung zu vermeiden. Immer noch ist sie damit beschäftigt, die Schriften ihres Mannes in verschiedene Sprachen zu übersetzen.

Am Ende des Telefonats bat mich Frau Siebert-Johnson all diejenigen zu grüßen, die sich noch an sie erinnern. Darum habe ich mich entschlossen, diese Zeilen zu schreiben und ihren Gruß auf diese Weise an die beiden Gemeinden weiterzugeben.

Thomas Lutz

Bücherei der Kreuzkirchengemeinde

Öffnungszeiten

| | |
|------------|--|
| Montag | 18:30 bis 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 08:30 bis 09:30 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 15:30 bis 18:00 Uhr |

Jubiläum der Bücherei

Am 2. April 2021 kann die Bücherei auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus kleinen Anfängen mit 250 Titeln ist eine moderne Bücherei mit 6000 Medien geworden. Zu den Büchern kamen neue Medien hinzu. Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Hörbüchern, Filmen und für Kinder außerdem Tiptois und sogar Tonies. Jedermann ist willkommen und kann kostenlos ausleihen.

Neben der Ausleihe ist die Bücherei durch Veranstaltungen zu einem echten kulturellen Zentrum geworden. Seit 1985 werden Leseabende zu unterschiedlichen Themen organisiert, von denen einige zu einer gewissen Tradition geworden sind. Der „Bunte Teller“, der auf die Adventszeit einstimmt, wird jedes Jahr mit Vorfreude erwartet. Zahlreiche Literaturgottesdienste hat das Büchereiteam mitgestaltet und mit Lesungen bereichert. Besondere Highlights waren die literarischen Kochfeste, von denen 6 stattfinden konnten. Dabei haben wir

jeweils eine bedeutende Persönlichkeit und ihr Werk vorgestellt und es wurden Speisen serviert, die zu dem Land und zu der Zeit des jeweiligen Protagonisten passten. Leider ist Gloria Hasse, die Seele und Initiatorin dieser Veranstaltungen, kürzlich aus Arheilgen weggezogen. Neu hinzu kamen auch Spielesabende, die seit 2015 von Anne Theiß organisiert werden, einmal im Monat stattfinden und sich zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Die Bücherei war in den ganzen 40 Jahren immer geöffnet. Der erste Corona-Lockdown im März 2020 und die jetzigen Schließungen treffen uns hart. Das Büchereiteam, das sind 10 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter, wartet darauf, wieder in den Normalbetrieb zurückkehren zu können. Wir hoffen, dass wir alle unsere treuen kleinen und großen Leser und Leserinnen gesund in der Bücherei wiedersehen können.

Gerlinde Simon

Aktuelle Informationen in der Arheilger Post und auf www.kreuzkirche-arheilgen.de

Verabschiedung von Pfarrer Harald Marks

Pfarrer Harald Marks beendet seinen Dienst in der Auferstehungsgemeinde

Am Sonntag, dem 31. Januar, wurde Harald Marks als Pfarrer der Auferstehungsgemeinde verabschiedet. Zeitgleich begann für ihn die Zeit des Ruhestands. Da aus Gründen der Pandemie nur 40 Personen in die Kirche eingelassen werden durften, wurden zwei Gottesdienste geplant. Diese waren jedoch schon lange vorher ausgebucht, sodass für den Nachmittagsgottesdienst zusätzlich ein Livestream angeboten wurde. Da sich der Link hierfür kurzfristig geändert hatte und viele, die es wollten, die Übertragung nicht erreichten, sei hier noch einmal der richtige Link genannt, unter dem man den Gottesdienst zumindest nachträglich noch anschauen kann: https://youtu.be/gijPQmp_pXc.

Im Vormittagsgottesdienst um 10 Uhr entpflichtete Pröpstin Karin Held Harald Marks offiziell von seinem Dienst als Pfarrer der EKHN. In ihrer Ansprache erinnerte sie an den beruflichen Werdegang von Harald Marks und würdigte seinen Dienst aus ihrer Sicht als Pröpstin. Ebenso sprach Philipp Hack ein Grußwort, stellvertretend für die Teamerinnen und Teamer in der Jugendarbeit. Musikalisch gestaltet wurde dieser Gottesdienst durch unseren Kantor Burkhard Engelke sowie die Solistin Julia Oesch.

Die musikalische Gestaltung des Nachmittagsgottesdienstes um 15 Uhr hatte das Ehepaar Margit und Ulrich Pietsch übernommen.



Dekanin Schmidt-Hesse verabschiedete Pfarrer Marks in diesem Gottesdienst seitens des ev. Dekanates. Auch sie ging auf seinen beruflichen Werdegang ein und dankte für seine Mitarbeit auf Dekanatebene. Präses Carin Strobel sprach für den Dekanatssynodalvorstand.

Manuela Kruppert-Helm würdigte seitens des Kirchenvorstands die Dienstzeit von Pfarrer Marks in unserer Gemeinde mit einer sehr persönlich gestalteten Ansprache. Sie blickte zurück auf die vielen Jahre und wünschte für die Zukunft Gottes Segen.

Ein weiteres Dankeswort sprach Kerstin Trümper für das Team des Minigottesdienstes. Kirsten Petrich und Gemeindeforentin Susanne Sturm sprachen in Vertretung der katholischen Heilig-Geist Gemeinde. Sie dankten Harald Marks vor allem für sein vielfältiges ökumenisches Engagement.

In beiden Gottesdiensten hielt Pfarrer Marks die Predigt. In Anlehnung an einen Abschnitt aus Matthäus 11 sprach er, von dem alten Bild des (Ochsen)Joches ausgehend, über die Belastungen, die Menschen immer wieder zu tragen haben. Er machte jedoch – auch mit dem Hinweis auf sein eigenes Erleben – Mut, darauf zu vertrauen, dass wir dieses Joch nicht allein zu tragen haben. Derjenige, der es mit uns trägt, ist Jesus Christus. Auch er, so führte es Pfarrer Marks aus, hatte sein eigenes Joch zu tragen, bis hin zum bitteren Tod am Kreuz. Darum kennt er unsere Lasten und all die Schattenseiten und die Schätzigkeiten des Alltags, die uns umgeben. Er weiß um unsere Not und lässt uns darin nicht allein. Er will uns erquicken. Er ist bereit mit uns zu gehen und uns beim Tragen unseres (Lebens)Jochs beizustehen, uns zu helfen und uns zu entlasten.

Leider konnte diese Verabschiedung pandemiebedingt nur in einem kleinen Rahmen stattfinden. Ein anschließender Empfang und eine Begegnung außerhalb des Gottesdienstes waren nicht möglich.

Blicken wir noch einmal kurz in die Vergangenheit: Während des damaligen Bewerbungsverfahrens auf die freigewordene Pfarrstelle I der Auferstehungsgemeinde im Jahr 2001 eilte dem Bewerber Harald Marks der Ruf voraus, er sei ein Pfarrer, der immer wieder einmal Stelle und Aufgabengebiet wechseln würde. In der Auferstehungsgemeinde ist er jedoch 19 Jahre lang geblie-

ben. Dies war eine lange Zeit. Sicher ist sie auch ein Ausdruck dafür gewesen, dass Harald Marks sich in der Gemeinde sowie bei den Menschen in Arheilgen wohlfühlt hat.

Den Dienst eines Pfarrers in wenigen Worten zu würdigen ist schwierig. Man steht in der Gefahr, sich in Kleinigkeiten zu verlieren oder aber auch Wichtiges zu vergessen. Dennoch der Versuch einer kurzen Zusammenfassung: Die Auferstehungsgemeinde dankt Pfarrer Marks für viele schön gestaltete Gottesdienste, interessante und zum Nachdenken anregende Predigten sowie für sein vielfältiges Engagement im Bereich der Seelsorge und des Gemeindelebens. Prägend für seine Arbeit waren seine Offenheit – nicht nur gegenüber seinen Gemeindegliedern, seine Bereitschaft Neues auszuprobieren und der Versuch, auch diejenigen zu integrieren, die der Gemeinde noch fernstanden. Wichtig war es Pfarrer Marks, Menschen zur Mitarbeit zu bewegen und sie dabei zu unterstützen. Ökumene in Arheilgen zu leben und den Kontakt zum Arheilger Gemeinwesen z.B. in Form der Kerbgottesdienste zu fördern, waren ihm ein wichtiges Anliegen.

Die Auferstehungsgemeinde verabschiedet sich von einem ihrer Pfarrer und freut sich, dass Harald Marks, der seinen Ruhestand in Arheilgen verbringen wird, der Auferstehungsgemeinde als Gemeindeglied weiterhin verbunden bleiben wird.

Thomas Lutz

Neuaufgabe des Kirchenführers erhältlich

Im Dezember erschien eine Neuaufgabe des Kirchenführers der Auferstehungsgemeinde. Das kleine Büchlein, das viele schöne Fotos enthält, versucht, das Kirchengebäude in der Messeler Straße dem Leser nicht nur aus historischer Sicht näher zu bringen. So widmen sich Beiträge der Ausstattung des Gotteshauses: Taufstein, Emporenbilder, Glocken, Orgel, liturgische Geräte, Paramente. Ebenso gibt es Texte, die sich mit dem Gottesdienst der Gemeinde beschäftigen und versuchen, diesen dem Leser zu erläutern und näher zu bringen.

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest, als Geschenkidee gedacht und an die Geschäfte verteilt, sollte das Büchlein als Weihnachtsgeschenk bereitstehen. Diese Idee wurde leider durch den Lockdown vereitelt. Erhältlich ist der Kirchenführer zum Preis von 13 € nach wie vor an folgenden Stellen: **Arheilger Bücherstube** (Frankfurter Landstraße 167 – während des Lockdown Bestellungen telefonisch oder per Mail), **Schreib-**



waren Czika (Messeler Straße 12 – während des Lockdown geöffnet), zu den Öffnungszeiten des **Gemeindebüros** der Auferstehungsgemeinde (Messeler Straße 31) sowie auf Nachfrage **nach den Gottesdiensten** in der Auferstehungskirche; ebenso bei **Kirche & Co** in Darmstadt (Rheinstraße 31).

Thomas Lutz

Der Kirchenvorstand informiert ...

Auferstehungsgemeinde

Gespannt wartete der Kirchenvorstand in der Novembersitzung auf das Ergebnis der zweiten Ausschreibung der Pfarrstelle 1. Unsere Dekanin, Pfarrerin Ulrike Schmidt-Hesse, musste uns jedoch mitteilen, dass sich auch dieses Mal nur ein Pfarrer auf unsere Pfarrstelle beworben hatte. Es handelt sich dabei um Pfarrer Detlef Gallasch, der zurzeit in der Stadtmissionsgemeinde in Darmstadt tätig ist. In einem nächsten Schritt innerhalb des Besetzungsprozesses konnte sich Pfarrer Gallasch am 26. November dem Kirchenvorstand persönlich vorstellen. In einem intensiven Gespräch gab es ein erstes Kennenlernen, bei dem die gegenseitigen Erwartungen und Vorstellungen erörtert wurden. Am 3. Advent (13. Dezember) hatte Pfarrer Gallasch Gelegenheit, den Gottesdienst in unserer Gemeinde zu gestalten und sich so auch der Gemeinde vorzustellen. Anschließend gab es abermals einen intensiven Austausch, bei dem einige Gemeindeglieder Fragen an den Bewerber stellten. Da zurzeit maximal nur etwa 40 Personen unsere Gottesdienste vor Ort besuchen dürfen, wurden sowohl der Gottesdienst, als auch das anschließende Gespräch als Livestream über das Internet übertragen. Für die Sitzung am 19. Januar war die Pfarrwahl terminiert. Der Kirchenvorstand wählte in dieser Sitzung Pfarrer Detlef Gallasch zum Inhaber der Pfarrstelle I der Auferstehungsgemeinde.

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefs wurde jedoch bekannt, dass Pfarrer Gallasch seine Wahl nicht angenommen hat. Über die weitere Vorgehensweise wird die Gemeinde zu gegebener Zeit informiert werden.

Zum Zeitpunkt der Dezembersitzung war die Kirchenvorstandssitzung durch die sich verschärfende Corona-Lage geprägt. Schweren Herzens mussten die geplanten Heiligabendgottesdienste im Gemeindegarten abgesagt werden, obwohl die Kartenausgabe hierfür bereits begonnen hatte. Verschärfte Sicherheitskonzepte sowie das Verbot des Singens – auch im Freien – machten diese Neubewertung der Lage erforderlich. Als Alternative hierfür wurde beschlossen, einen Krippenspielgottesdienst online zu stellen. Die in der Kirche geplanten Gottesdienste wurden aufgrund des sich in der Praxis bisher bewährten Sicherheitskonzeptes beibehalten. Kurzfristig musste jedoch noch die Christmette um 22 Uhr abgesagt werden: Es gab sehr wenig Anmeldungen und die inzwischen neu eingeführte Bestimmung einer Lüftungspause von 60 Minuten zwischen zwei aufeinanderfolgenden Gottesdiensten machten auch dieses Angebot nicht durchführbar.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

Bedingt durch die derzeitige Pandemie waren in diesem Jahr die Kollekten an Heiligabend zu Gunsten der Aktion ‚Brot für die Welt‘ nicht nur in der Auferstehungsgemeinde dramatisch eingebrochen. Da es dem Kirchenvorstand wichtig war, dass die Ärmsten der Armen nicht darunter leiden müssen, wurde im Januar beschlossen die Heiligabend-Kollekte um 2 000 € aufzustocken. So konnte von unserer Gemeinde – trotz der Pandemie – an ‚Brot für die Welt‘ eine Summe weitergegeben werden, die dem langjährigen Mittel der sonst üblichen Höhe der Kollekte entspricht. Immer wieder einmal werden im Gottesdienst freie Kollekten ‚Für die eigene Gemeinde‘ ohne eine besondere Zu-eignung erhoben. Hierdurch stehen der Gemeinde freie Mittel zur Verfügung, die – wie hier – im Bedarfsfall eingesetzt werden können.

Da weiterhin die Daten der Gottesdienstbesucher zur eventuellen Nachverfolgung von Infektionsketten erhoben werden müssen, wurde während der Adventszeit ein Online-System erprobt. Da sich dieses bewährte, beschloss der Kirchenvorstand, während der Pandemiezeit die Anmeldung zu Gottesdiensten weiterhin über dieses Portal zu gestalten. Es ist direkt unter gemeindearheilgen.church-events.de oder über die Homepage der Gemeinde zu erreichen. Für diejenigen, die keinen Zugang zum Internet haben, ist nach wie vor die telefonische Anmeldung über das Gemeindebüro möglich.

Kurz vor Weihnachten kam ein Projekt zu seinem Abschluss, das den Kirchenvorstand über Jahre beschäftigt hatte: Die barrierefreie Toilettenanlage auf dem Kirchengelände wurde fertiggestellt.

Nun sind endlich die Zeiten vorbei, in denen man zum Aufsuchen der Toilette die enge, steile Treppe in den Heizungskeller hinabsteigen musste. Das neue Toilettengebäude befindet sich ebenerdig in der südwestlichen Ecke des Kirchengeländes neben dem Eingang von der Kirchgasse aus. In diesem Zusammenhang wurde auch der Abstellplatz für Fahrräder verändert und neugestaltet. Dieser befindet sich nun vom Eingang Kirchgasse aus gesehen gleich rechts, angrenzend an die Kirchhofmauer, die das Gelände zum Nachbargrundstück hin abschließt.

Thomas Lutz

Konfirmationen 2021 und 2022

Aufgrund der Pandemie werden die **Konfirmationen 2021** auf den 5. und 6. Juni sowie 19. und 20. Juni verschoben. Die Anmeldungen für die **Konfirmation 2022** erfolgen schriftlich. Dazu wird jede und jeder getaufte und in unserer Gemeinde gemeldete Jugendliche im April angeschrieben. Gerne können sich aber

Wenn nicht der Pfarrer auf der Kanzel steht

Lektorinnen und Prädikanten in unserer Kirche

In unserer Kirche ist es eine gute Tradition, dass nicht nur Pfarrer oder Pfarrerinnen auf der Kanzeln stehen, sondern auch Laien. „Ehrenamtliche Verkündigung“ wird es genannt, wenn Ingenieurinnen, Verwaltungsangestellte, Naturwissenschaftler, Lehrer, Landwirte und Menschen anderer Berufsgruppen Gottesdienste gestalten und mit der Gemeinde feiern. Ihre Erfahrungen im täglichen Leben haben sie geprägt. Dadurch geben sie den Gottesdiensten oftmals eine besondere zeit- und lebensnahe Gestalt. Prof. Michael Herbst lehrt praktische Theologie in Greifswald und schreibt: „Ich freue mich immer über ehrenamtliche Predigerinnen und Prediger, die mit ihrer spezifischen Erfahrung mehr sind als ein „Notnagel“, sondern ein eigenes Verkündigungs-Charisma.“ Hier haben wir als Kirchen einen Schatz, eine erfrischende Vielfalt.

auch nicht getaufte oder nicht gemeldete Jugendliche anmelden, bitte dazu Kontakt mit dem Gemeindebüro (Tel. 37 16 22) aufnehmen, um die Anmeldeunterlagen zu erhalten.

Hans-Jörg Dittmann

In unserer Kirche ist dieses Amt natürlich geregelt, und zwar in der Prädikanten- und Lektorenverordnung. Es gibt damit zwei Formen des Dienstes: Lektor oder Prädikant. Lektorinnen und Lektoren leiten die Gottesdienste, verfassen die Predigt aber nicht selbst, sondern arbeiten mit sogenannten Lesepredigten, den Predigtvorschlägen. Prädikantinnen und Prädikanten haben gelernt, Gebete und Predigten selbstständig zu erarbeiten, zu taufen und das Abendmahl mit den Gemeinden zu feiern. Die Ausbildung ist seit 2015 zweistufig und baut aufeinander auf. Zuerst Lektorin oder Lektor, dann als weiterer Kurs Prädikantin bzw. Prädikant.

In unseren Gemeinden begegnen sie einigen Lektorinnen und Lektoren sowie Prädikantinnen und Prädikanten, die in Arheilgen wohnen und in den nächsten Gemeindebriefen vorgestellt werden sollen.

Im Dekanat Darmstadt-Stadt gibt es 10 Lektorinnen und Lektoren sowie 23 Prädikantinnen und Prädikanten, die regelmäßig von den Pfarrerinnen und Pfarrern eingeladen werden, in ihren Gemeinden Gottesdienste zu halten.

Sabine Löchner

Café plus+

Das Eine Welt Café der Auferstehungsgemeinde

Leider haben es die coronabedingten Beschränkungen verhindert, dass das Café plus+ wie erhofft am 2. Dezember im Gemeindehaus stattfinden konnte. Trotzdem haben einige Besucher von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, fair gehandelte Waren wie Lebensmittel und kleine Geschenkartikel im Lindenweg 25 einzukaufen. Obwohl auch im Sommer das Café plus+ nur unter stark veränderten Bedingungen im Lindenweg stattfinden konnte, wurde ein Jahresumsatz von ca. 1600 € für fair gehandelte Produkte erzielt.

Gedankt sei an dieser Stelle allen, die diese Aktionen unterstützt haben sowie mit ihrer Spende für Selbstgenähtes, wie Taschen, Gesichtsmasken und Schürzen, oder Kaffee und Kuchen dazu beigetragen haben, dass ein Betrag von 665 € zugunsten von „Brot für die Welt“ trotz Corona zusammen gekommen ist.

Unter dem Motto: „Kindern Zukunft schenken“ wurde am 1. Advent 2020 die 62. Aktion „Brot für die Welt“ eröffnet. Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrtsein, an häuslicher Gewalt. Sie leiden unter großer wirt-



schaftlicher Not – und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Und das wird so schnell nicht vorbeigehen – die Folgen von Corona treffen die Ärmsten am längsten und am härtesten.

Das sind düstere Aussichten, vor allem für Kinder. Dabei sind gerade sie die Zukunft, brauchen gerade sie Perspektiven. Deshalb wollen wir in diesem Jahr ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten setzen! Sie brauchen mehr denn je unsere Unterstützung – und wir können sie ihnen geben, denn uns geht es trotz Einschränkungen und Härten vergleichsweise gut.

„Brot für die Welt“ und seine internationalen Partner kennen die Lage von Mädchen und Jungen in vielen Ländern sehr genau: Da sind Kinder, die am Rande der Hauptstadt von Paraguay Müll sammeln, um Geld zu verdienen. Da sind Kinder, die auf den Philippinen in Zuckerrohrplantagen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Und da sind Kinder, die in Sierra Leone den ganzen Tag auf dem Markt mitarbeiten, so dass keine Zeit mehr bleibt für den Schulbesuch.

Fortsetzung nächste Seite

Kurznachrichten

„Stufen des Lebens“, Seniorenkreis, Kirchenvorstandswahl 2021

Seminar „Stufen des Lebens“ 2021

Auf Grund der aktuellen Lage kann natürlich das Seminar „Der Segen bleibt!“ – Jakob zwischen kämpfen und geschehen lassen – nicht stattfinden.

Als wir im Herbst das Seminar planten, waren wir wohl zu optimistisch. Es ist nun vorbereitet. Von daher wäre es möglich – wenn wir uns wieder im Gemeindehaus treffen können – das Seminar auch später im Jahr anzubieten. Dies werden wir dann rechtzeitig bekannt geben. Bis dahin, bleiben Sie gesund.

*Sabine Lautner, Meike Löchel,
Helga Schaaf, Elke Wagenknecht*

Seniorenkreis

Fast ein Jahr ist nun vergangen seit unserem letzten Treffen. Von Monat zu Monat haben wir gehofft, dass wir wieder zusammen kom-

men können. Leider war das – aufgrund von Corona – nicht möglich. Aber wir sind weiterhin hoffnungsvoll, dass es im Frühling weiter geht. (alles neu macht der Mai ...) Bleiben Sie weiterhin gesund und behütet.

Inge Wild, Helga Grünewaldt

Kirchenvorstandswahl 2021

16 Frauen und Männer sowie 2 Jugendliche sind bereit, sich am 13. Juni in den Kirchenvorstand wählen zu lassen. Sie werden sich der Gemeinde schriftlich vorstellen. Dazu wird es um Ostern einen Informationsbrief an alle Gemeindehaushalte geben.

Aufgrund der Pandemie werden wir eine allgemeine Briefwahl durchführen. Die Unterlagen bekommen Sie rechtzeitig von unserer Landeskirche zugesendet.

Hans-Jörg Dittmann

Fortsetzung:

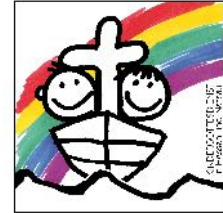
Dabei ist eines sicher: Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. „Brot für die Welt“ unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone wurden Familien gefördert, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern, damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird. Für Ihre Spenden in der Ad-

vents- und Weihnachtszeit bedankt sich „Brot für die Welt“ und wünscht Ihnen Gottes Segen.

In diesen unsicheren Zeiten kann leider nicht vorhergesagt werden, ob, wann und unter welchen Bedingungen das nächste Café plus+ stattfinden wird. Über Einkaufsmöglichkeiten von fair gehandelten Produkten informiert Sie gern: Christa Röglin, Telefon 37 15 41.

Mini- und Kindergottesdienst

in der Auferstehungsgemeinde



KIRCHE MIT KINDERN

obere Reihe:
Kirstin, Kerstin, Andrea
untere Reihe:
Eike, Susanne, Anja

Liebe Kinder, liebe Eltern, das letzte Jahr hat uns alle damit beschäftigt viele Dinge neu zu gestalten, sodass das Leben „coronagerecht“ nicht nur funktioniert, sondern auch mit schönen Erlebnissen und Treffen in der Gemeinschaft gefüllt ist. Auch wir, das Team des Mini- und Kindergottesdienstes, waren kreativ und sind nach den Sommerferien wieder mit einem gemeinsamen monatlichen Gottesdienst für Eltern und Kinder gestartet. Bei gutem Wetter waren wir im Pfarrgarten und sind im Herbst dann in den großen Saal des Gemeindehauses gegangen. Dabei mussten wir jedoch feststellen, dass vor allem gemeinsames Singen und Basteln fehlen. Dinge, die das Herzstück der Kinderkirche sind und den Gottesdienst für Kinder erlebbarer machen.

Aufgrund der zurzeit eingeschränkten Möglichkeiten haben wir uns daher entschlossen, den Präsenzgottesdienst in diesem Jahr vorerst auszusetzen. Stattdessen füllen wir das Angebot für Kinder auf unserer Homepage weiterhin mit Geschichten, Aktionen, kreativen Ideen und Liedern. Wir freuen uns, nun online für euch da zu sein! Klickt euch doch gleich mal rein und schaut nach, was es Neues gibt: www.auferstehungskirche-arheilgen.de.

Nun wünschen wir euch einen guten Start in ein gesegnetes neues Jahr 2021 und viel Spaß mit unseren Online-Angeboten!
Euer Mini- und Kindergottesdienst-Team

*Andrea, Anja, Eike, Henriette, Kirstin,
Kirstin, Manuela, Susanne*

Sommer-Jugendfreizeit 2021

in Dänemark vom 17. bis 27. Juli

Für 2021 ist wieder eine Arheilger Sommerfreizeit für Teens und Jugendliche im Alter von 13 –17 Jahren geplant. Dieses Jahr geht es vom 17. bis 27. Juli nach Dänemark in die Nähe von Haderslev. Das Gruppenhaus liegt in der schönen Natur und ist nur einen Spaziergang weit von der Ostsee entfernt. Dort wollen wir schwimmen gehen oder am Strand liegen, Luft und Sonne genießen und einfach die Seele baumeln lassen. Wir werden viel gemeinsam unterwegs sein, auch mal sportlich aktiv werden und jede Menge Spaß haben. Teil des Programms sind außerdem Tagesausflüge und Abendprogramme, Geländespiele, Kreativangebote, abwechslungsreiche Workshops, geistliche Impulse, leckeres Essen und vieles mehr.

Vor der Freizeit wird es noch einen Infoabend geben, an dem das Team sich und das Programm vorstellt. Außerdem können noch offene Fragen geklärt werden. Ebenso folgen nach der Anmeldung E-Mails mit der Anmeldebestätigung, wichtigen Infos und Kontodaten. Wichtig: Solltet ihr Schwierigkeiten haben den kompletten Teilnehmer*innenbeitrag (1. Kind: 295 €; 2. Kind: 240 €) zu bezahlen, setzt euch bitte mit uns in Verbindung, damit wir gemeinsam eine Lösung finden können. Die Anmeldeunterlagen mit allen wichtigen Informationen für die Freizeit sind auf unserer Internetseite zu



Foto: Donell Gruppenreisen

finden und können nach dem Ausdrucken und Ausfüllen derselben an die Auferstehungs- oder Kreuzkirchengemeinde geschickt werden.

„Was ist mit Corona? Lohnt sich eine Anmeldung überhaupt?“ Es stimmt, es besteht die Möglichkeit, dass die Freizeit coronabedingt kurzfristig abgesagt wird. Glücklicherweise versichert der Reiseveranstalter, dass alle Freizeiten, die coronabedingt (Reiseverbot/-einschränkung, Gruppe in Quarantäne, o. ä.) nicht stattfinden, kostenlos storniert werden können. Des Weiteren stehen die Chancen für eine Freizeit im tendenziell virenunfreundlicheren Sommer mit der fortschreitenden Etablierung der Schnelltests und dem Beginn der ersten Impfungen aus unserer Sicht so gut wie zu keiner anderen Zeit.

Tobias Buss

Pfadfinder-Aktionen

in der Auferstehungsgemeinde

„Jagd nach der Adventszeit“

Da unser alljährliches Adventlager 2020 natürlich nicht stattfinden konnte, haben wir uns für den 2. Advent etwas anderes einfällen lassen: einen Lauf mit verschiedenen Stationen. Bei jeder Station gab es ein Rätsel mit den Koordinaten zum nächsten Punkt und eine kleine Geschichte zur Adventszeit.

Schon die Wochen davor hatten wir uns freitags per Videokonferenz getroffen, um Ideen zu sammeln und die Umsetzung zu planen. Somit trafen wir uns am Sonntag, 6.12., um 11 Uhr, um die benötigten Zettel für die Stationen fertig zuzuschneiden und zu sortieren. Auch verteilt werden wollten diese anschließend noch. Zeitgleich haben wir noch den Tschai und heißen Apfelsaft für den Abschluss vorbereitet.

Von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr sollten dann die Familien unterwegs sein. Jede Familie hatte ihre eigene Startzeit bekommen, um den Abstand nicht nur unterwegs, sondern auch bei den Stationen wahren zu können.

Nach einer Erklärung zum Rätsel bei der ersten Station konnten alle Familien die nächsten Rätsel eigenständig in Angriff nehmen. Für den Fall, dass es mit den Koordinaten Probleme gab, hatten wir auch immer noch ein kleines Zusatzrätsel versteckt, mit dem es möglich war, den Standpunkt der nächsten Station herauszufinden.



Weihnachtliche Dekorationen für Senioren

Am Dienstag, dem 8.12., konnten die Pfadfinder mehrere Pappkartons mit Bildern, Sternen und Gebasteltem im „Seniorenzentrum Fiedlersee“ überreichen. Viele Kinder und auch Erwachsene sind dem Aufruf gefolgt. Besonders hervorheben möchten wir die vielen Beiträge von den Pfadfindern und Wölflingen unserer Gruppen, aber auch die des Hortes Selma-Lagerlöf. Wir freuen uns, dass die Aktion einen solch großen Anklang gefunden hat und danken Ihnen und Euch allen, die so zahlreich gebastelt, gemalt und getöpft haben. (Mona)

So kamen dann auch fast alle Familien bei der letzten Station an, um sich dort noch mit einem Glas heißem Tschai für die Eltern und einem heißen Apfelsaft für die Kinder aufzuwärmen. Natürlich waren alle traurig, dass das eigentlich geplante Adventlager nicht stattfinden konnte, aber dennoch hatten alle, auch mit der Jagd, nach der Adventszeit viel Spaß. (iwan)

Friedenslicht verteilt am 18.12.2020

Da der Aussendungsgottesdienst in Mainz diesmal nicht stattfand, gab es das Friedenslicht „drive in“ auf einem Rastplatz auf der A67 zum Abholen. So fuhren wir mit dem Auto dort vorbei und brachten es gut nach Arheilgen.

In diesem Jahr konnten wir das Friedenslicht an 50 Personen weitergeben. Natürlich mussten wir die Verteilung des Friedenslichtes den Corona-Bedingungen anpassen. Wir hatten vorab schon die Lieder und die Andacht aufgenommen, geschnitten, mit einem QR-Code versehen und ihn zusammen mit den Liedern auf einen Liederzettel abgedruckt. Jeweils ein Liederzettel und ein langes Streichholz wurden vorab in eine Plastiktüte gepackt, sodass wir diese dann immer an eine Familie verteilen konnten. Vorbereitet waren 100 Tüten. Rund um die Kirche hatten wir ein Einbahnstraßensystem geplant und fünf Pfadfinder standen mit brennenden Fackeln verteilt auf dem Gelände. Dort kamen die Familien mit ihrer Tüte und ihrer Kerze hin. Nach einer kurzen Ansprache und Gebet entzündeten sie das Streichholz an der Fackel und damit ihre Kerze. Wir waren sehr froh, dass so viele Familien das Friedenslicht in Empfang nahmen und es in Arheilgen weiterreichen konnten. (Mona, iwan, Eike)

Was machen wir gerade?

Unsere Gruppenstunden finden im Moment nur online statt. Wir machen Ratespiele, gerade Liederraten mit Emojis, Stadt-Land-Fluss,



Galgenmännchen, aber natürlich auch Theorie, wie Knoten binden, unsere Gruppenregeln und Pfadfindergeschichte. Zusätzlich gibt es noch jede Woche eine Challenge. Vor den Ferien beschäftigten sich die Challenges hauptsächlich mit Herbst und Weihnachten, wie Sterne und Laternen basteln, Bilder malen, Kürbis schnitzen, usw. Dieses Jahr startete damit, eigene Vorsätze darzustellen, eine Figur aus Schnee zu bauen, Kuchen für die Familie zu backen, usw. Alle Wölflinge und Pfadfinder, die daran teilnehmen, erhalten dann dafür eine Belohnung unterschiedlicher Art.

Unsere Gruppenstunden werden in der Gemeinde wieder starten, sobald die Gemeinde und die Stadt Darmstadt dafür grünes Licht geben. Wir werden dies dann auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlichen. Gerne können dann auch Kinder ab 7 Jahren um 16 Uhr zu der Gruppenstunde ins Gemeindehaus kommen. (Mona)



März bis Mai 2021

A = Auferstehungsgemeinde • K = Kreuzkirchengemeinde

| Tag | Zeit | Wer | Was |
|---------------------------------------|----------------|------------------------|--|
| Fr, 5. März Weltgebetstag | ab 14:00 | AK HG | Angebote und Stationen zum Weltgebetstag in der Heilig Geist Kirche, Weltgebetstagsteam (s. S. 30) |
| So, 7. März | 10:00 10:00 | A K | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Fastenpredigt: Ernährung, Pfarrerin Themel |
| So, 14. März | 10:00 10:00 | A K | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Fastenpredigt: bewusstes „Digital-Sein“, Pfarrerin Themel |
| So, 21. März | 10:00 10:00 | A K | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Fastenpredigt: einfaches Leben, Prädikantin Dittmar |
| Do, 25. März | 16:30 | K | Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Themel |
| So, 28. März Palmsonntag | 10:00 10:00 | A K | Gottesdienst, Prädikantin Lautner Fastenpredigt: anders unterwegs sein, Pfarrerin Themel |
| Do, 1. April Gründonnerstag | | A K | Angebot wird abgestimmt auf Pandemiebestimmungen und zeitnah veröffentlicht, Prädikantin Lautner, Lektorin Löchner 18:00 K Fastenpredigt: Neues wachsen lassen, Pfarrerin Themel |
| Fr, 2. April Karfreitag | 10:00 15:00 | A K | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Musikalischer Gottesdienst zur Todesstunde Jesu, Pfarrerin Themel (siehe Seite 7) |
| So, 4. April Ostersonntag | | A | Ostermorgenfeier, Pfarrer Dittmann, Prädikant Lutz, Angebot wird abgestimmt auf Pandemiebestimmungen und zeitnah veröffentlicht |
| | 10:00 | A | Ostergottesdienst, Pfarrer Dittmann |
| | 10:00 | K | Ostergottesdienst, Pfarrerin Themel |
| Mo, 5. April Ostermontag | 10:00 10:00 | A K | Gottesdienst, Lektorin Löchner Gottesdienst, Pfarrerin Themel |

Zu den Gottesdiensten der Auferstehungsgemeinde bitte online anmelden unter www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de oder telefonisch unter 37 16 22.





| Tag | Zeit | Wer | Was |
|--------------------------------------|-------|----------|--|
| So, 11. April | 10:00 | A | Gottesdienst, Prädikant Lutz |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Prädikantin Dittmar |
| So, 18. April | 10:00 | A | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Pfarrerin Hinkel |
| Do, 22. April | 16:30 | K | Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Themel |
| So, 25. April | 10:00 | A | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Pfarrerin Themel |
| So, 2. Mai | 10:00 | A | Gottesdienst, Prädikantin Lautner |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Prädikantin Dittmar |
| So, 9. Mai | 10:00 | A | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Prädikant Fritz-Knötzele |
| Do, 13. Mai Himmelfahrt | 10:00 | A | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Pfarrerin Themel |
| So, 16. Mai | 10:00 | A | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Pfarrerin Themel |
| So, 23. Mai Pfingstsonntag | 10:00 | A | Gottesdienst, Pfarrer Dittmann |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Pfarrerin Themel |
| Mo, 24. Mai Pfingstmontag | 10:00 | K | Gottesdienst mit Konfirmandentaufen, Pfarrerin Themel |
| | | | |
| Do, 27. Mai | 16:30 | K | Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Themel |
| So, 30. Mai | 10:00 | A | Gottesdienst, Prädikantin Lautner |
| | 10:00 | K | Gottesdienst, Pfarrerin Themel |

Die Gottesdienste in Corona-Zeiten sind zeitlich und zahlenmäßig eingeschränkt. Es werden Listen mit Namen und Telefonnummern geführt, die verschlossen aufbewahrt und nach 4 Wochen vernichtet werden. Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten. Medizinische FFP2-Masken oder OP-Masken sind durchgehend zu tragen. Sitzplätze sind gekennzeichnet. Gesungen werden darf zur Zeit nicht.

HÖRGERÄTE AKUSTIK

Alexander Gunkel

Hörgeräteakustiker-Meister

**Kostenloser
Hörtest**

Mo-Do 9-12:30 + 14-18 Uhr

Mittwoch nachm. geschlossen

Freitag 9-12:30 + 14-17 Uhr

64291 Da-Arheilgen
Frankfurter Landstraße. 165
Tel. 06151 - 27 87 967

ODENWALD APOTHEKE 4.0



- Homöopathie
- Aromatherapie nach
Ingeborg Stadelmann
- Bachblüten
- medizinische
Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10
Tel. 06151 371813
Fax 06151 371857
E-Mail kontakt@odenwaldapo.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.30 - 18.30
Mi + Sa 8.00 - 13.00



BAUERNLADEN



BENZ

*Allerhand Frisches
vom Land*

Werner Benz

Obere Mühlstraße 91

64291 DA-Arheilgen

Tel. 37 37 64 – Fax 39 65 784

www.Bauernladen-Benz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 9:00-18:30 Uhr

(November-April: 9:00-17:30 Uhr)

Samstag 9:00-15:00 Uhr

merlau's Hofladen



Mira Merlau

Römerstr. 1A

Tel. 37 26 66 Fax 66 65 41

www.merlaus-hofladen.de

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 bis 13.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse
Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.

Lieferservice

Angebote der Kirchenmusik



Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke

Tel. 0 61 50 - 52 04 86, E-mail: mail@musik-arheiligen.de, www.musik-arheiligen.de

Gospelchor Arheiligen

Probe: Montag 20:00 – 22:00 Uhr
14-täglich in den geraden Wochen
Leitung: Burkhard Engelke

Christoph Graupner Orchester

Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr
Leitung: Burkhard Engelke

Kantorei Darmstadt-Arheiligen

Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr
Leitung: Burkhard Engelke

Kammerchor

Probe: Donnerstag nach Absprache
Leitung: Burkhard Engelke

Kinderflötenunterricht

Termine nach Absprache
Leitung: Burkhard Engelke

Posaunenchor

Probe: Freitag 20:00 – 22:00 Uhr
Leitung: Stefan Herberth
Tel. 0151 – 55 62 26 13

Musikalische Früherziehung

Montag 15:00 – 17:00 Uhr
Kirsten Kunze
Tel. 0 61 51 – 71 65 69
E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr
Elisabeth Hafermann
Tel. 0 61 51 – 37 16 99

Im Frühjahr 2021 starten zwei Gruppen:

*Montags um 15:00 Uhr bei Kirsten Kunze,
mittwochs um 15:30 Uhr bei Elisabeth Hafermann.*

Singen, Instrumentalspiel, Tanzen, Kennenlernen von Orchesterinstrumenten, Musikhören und vieles anderes steht auf unserem Programm, kurz, das eigene Musizieren statt nur zu konsumieren.

Lust bekommen? Dann einfach anrufen und sich vormerken lassen. In jeder Gruppe sind noch ein paar Plätze zu haben. Sobald es die Situation in unserem Land wieder zulässt, beginnen die neuen Kurse.

**Singen und Musizieren macht Freude. Wer Lust hat mitzumachen, ist willkommen!
Näheres erfahren Sie von den jeweiligen Chor- oder Gruppenleitern!**

Die „Hort-Concord“

Über die Entstehung einer Seifenkiste



Hortkinder im Kinderhaus Sonnenblume, Bild: Kinderhaus

In der letzten Winterferienwoche waren pandemiebedingt nur wenige Kinder im Hort des Kinderhauses „Sonnenblume“. Wir waren dabei, mit Kartons und Schachteln zu bauen und zu konstruieren. Da kam Jonas auf die Idee, eine Seifenkiste für sein Kuscheltier zu bauen. Gesagt, getan: schnell war aus einem Karton, 40x40 cm, eine Miniseifenkiste mit Rädern gebaut! Sein kleiner Bruder Leon meinte dann, er wolle auch eine Seifenkiste bauen. Wir Erwachsene schickten ihn ins Atelier, um sich einen

passenden Karton zu suchen. Zurück kam er mit einem Exemplar von ca. 100 cm x 70 cm! Beharrlich bestand er darauf, seine Vision umzusetzen. Mit Hilfe seines Bruders Jonas, Max, Lina und uns Erwachsenen baute er in der Werkstatt ein stabiles Phantasiefahrzeug mit einem Holzchassis und beweglichen Rollen darunter. Zum Schluss bereiteten sich die Kinder, wie es bemalt werden sollte und schauten sich im Internet mit uns Erwachsenen verrückte Autos an. Das Ergebnis unserer Konstrukteure und Designer kann sich sehen lassen: Die Hort-Concord!

Team der Sonnenblume

Verabschiedung in der Kita Kreuzkirche

Monika Hennemann und Lilli Herb gehen in den Ruhestand

Vor einem kleinen ausgewählten Publikum, allen Kindern und dem gesamten Team der Kindertagesstätte der Kreuzkirchengemeinde wurden am Freitag, dem 11. Dezember, in einem Gottesdienst die Erzieherinnen Monika Hennemann und Lilli Herb verabschiedet. Monika Hennemann und Lilli Herb haben die Erziehung in der roten Gruppe der Kita über fast 30 Jahre geprägt. Der Gottesdienst

begann mit einem Begrüßungslied der Kinder, und dann packten die Schulkinder Laura und Oskar unterstützt durch Pfarrerin Barbara Themel viele typische Dinge aus einem großen Koffer aus, die alle von den Kindern erkannt und benannt wurden und auf zurückliegende Ereignisse und Tätigkeiten aus der gemeinsamen Zeit hingen. Viele freundliche und dankbare Worte fanden Pfarrerin Themel, die Vorsitzende des Kirchenvorstands Renate Flath und die Elternvertretung der roten Gruppe, bei denen nicht alle Augen trocken blieben. Der Höhepunkt war sicher das Singpiel der Kinder „Lustig ist das Rentnerle-



Von links nach rechts:
Pfarrerin Barbara Themel, Renate Flath, Lilli Herb, Monika Hennemann

ben“, das die vielen Pläne der beiden scheidenden Erzieherinnen für ihre Zukunft thematisierte. Mit Blumen, kleinen Aufmerksamkeiten, vielen guten Wünschen und Gottes Segen entließ die Kindertagesstätte so die beiden aktiven Erzieherinnen in einen neuen Lebensabschnitt.

Durch den Weggang der beiden Kolleginnen sind Stellen freigeworden und wir freuen uns auf Bewerbungen von interessierten Fachkräften.

Team der Kita Kreuzkirche

EP:Wenner

ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino,
SAT- & Kabel-Anlagen:
Planung, Montage, Service –
Elektrohaushaltsgeräte mit
Einbauservice – Multimedia –
PC & Netzwerkservice – Telefon-
anlagen – Türsprechanlagen
Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151-37 22 22, Fax 06151-37 01 77
E-Mail: epwenner@t-online.de

TechniSat **LIEBHERR**
LOEWE.  **Miele**

Windhaus

SEIT 1910
GmbH

...macht Küchenträume wahr.

Küchenkauf
ist Vertrauenssache.
Nutzen Sie unser Können
und unsere Erfahrungen.

Es lohnt sich!

Darmstadt-Arheilgen
Frankfurter Landstraße 182
Tel.: 06151 / 37 13 26
Fax: 06151 / 37 13 99
www.windhaus-kuechen.de

PHILIPP SEIT 1924 STEIN GÜTERNAHVERKEHR BAGGERBETRIEB

Philipp Stein
Röntgenstraße 19
64291 DA-Arheilgen
Tel. 37 16 27 - Fax 37 16 37
E-Mail: ph.stein@t-online.de

PFLASTERARBEITEN
PLANIERARBEITEN
ABBRUCHARBEITEN
ZISTERNENBAU
AUSHUBARBEITEN



„Wir schaffen Atmosphäre
zum Wohlfühlen“

- Fenster und Türen
- Garagentore
- Rollläden
- Markisen
- Smarthome
- Sicherheitstechnik

Frankfurter Landstr. 12
64291 DA-Arheilgen
Tel: 06151 372 894
info@volz-darmstadt.de

volz-darmstadt.de

Online-Angebot für Jugendliche

Seit Anfang November gibt es jeden Freitag um 19 Uhr ein Online-Angebot für Jugendliche in Arheilgen. Entstanden ist das Treffen als „C3 Online“. Mittlerweile ist daraus ein offenes Treffen für junge Menschen des CVJM Arheilgen, der Auferstehungsgemeinde, der Kreuzkirchengemeinde und jedem, der Interesse an der Teilnahme hat, geworden. Auch entwickelt sich das Treffen in Zukunft inhaltlich weiter. Anfangs war der Freitagabend nur als Möglichkeit gedacht, Kontakte zu Gleichaltrigen zu halten, doch nun beginnen wir diese Abende auch mit einem geistlichen Impuls, bevor wir in einen bunten Online-Spieleabend mit Spielen wie Minecraft, Skribbl.io, Among Us und vielem mehr starten.

Als Plattform für unser Treffen nutzen wir Discord. Dies ist ein Programm, was vorwiegend für Audiokonferenzen im Hintergrund gedacht ist, um während gemeinsamer Spie-



le miteinander zu kommunizieren. Außerdem eignet sich dieses Programm am besten, um sich regelmäßig zu festen Terminen oder auch spontan zwischendurch online zu treffen. Wenn Interesse an der Teilnahme besteht ist zu beachten, dass Discord erst ab 16 Jahren ohne die Zustimmung der Personensorgeberechtigten freigegeben ist und das Mindestalter mit Einverständnis derselbigen 13 Jahre beträgt. Für mehr Infos und bei Wunsch an der Teilnahme schreibt gerne eine E-Mail an „tobi@agjv.de“.

Tobias Buss

Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM (außer während der Schulferien)

| | | |
|----------|-------------------|---|
| Montag | 20:00 – 22:00 Uhr | Hauskreis für Erwachsene; Info: W. Theiß, Tel. 37 64 64 |
| Dienstag | 10:00 – 13:00 Uhr | Tu-was-Gruppe |
| Freitag | 16:30 – 18:00 Uhr | C ³ Jugendgruppe (ab 14 Jahre) |

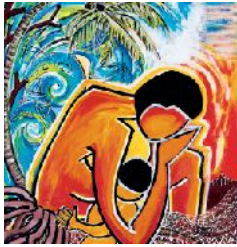
Weitere Infos unter:

www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de

Vorsitzende Lea Gunkel: lea.gunkel@online.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss: tobiasbuss511@web.de





Weltgebetstag Vanuatu 2021



Worauf bauen wir?

Für viele von uns bedeutet der Weltgebetstag (WGT) ein echtes Highlight! Gemeinsam erleben, den Blick weiten, in Gesang und Gebet die Seele ausstrecken bis in entfernte Regionen zu Christinnen und Christen in aller Welt. Zu guter Letzt auch tatsächliche, bitter benötigte finanzielle Unterstützung für die jeweilige Region!

Wir sind dankbar, Fähigkeiten und Möglichkeiten zu haben, den WGT trotz Coronapandemie ausrichten zu können, wenn auch unter geänderten Bedingungen. Die ausrichtende Gemeinde ist in diesem Jahr Heilig Geist, unterstützt von Kreuzkirche und Auferstehungsgemeinde. Das Angebot für Sie am **5. März** ist folgendes:

Zwischen 14 und 18 Uhr „Offene Kirche“ in Heilig Geist (Zöllerstraße 3) – Interessierte können sich Info-Material und eine Weltgebets-Überraschungstüte abholen.

18 Uhr WGT-Station im Garten der Heilig Geist Gemeinde (Bilder, Musik, Impuls), 30 Minuten.

19 Uhr WGT-Station im Garten der Heilig Geist Gemeinde (Bilder, Musik, Impuls), 30 Minuten.

Um Anmeldung für die Angebote wird gebeten! Anmeldung unter E-Mail: pfarrbuero.

heilig-geist-darmstadt@bistum-mainz.de oder zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros unter Tel. 06151-351031.

Dieses Jahr begeben wir uns in Gedanken nach Vanuatu, einem Inselstaat zwischen Australien und Fidschi. Die 83 Inseln sind ein Paradies: türkis-blaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und Regenwald. Weniger paradiesisch sind Erdbeben und Stürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben. Im Frühjahr 2020 folgte Zyklon Harold. Die Inseln im pazifischen Ozean sind wie kein anderes Land vom Klimawandel betroffen – obwohl es keine Industrienation ist und kaum CO₂ ausstößt.

Die Ni-Vanuatu, so nennen sich die Einwohner, leben aktiv die traditionelle Kultur und zugleich das Leben der globalisierten westlichen Welt. Das Nationalmotto in Bislama, der vereinenden Sprache Vanuatus, lautet „Long God Yumi Stanap“ und bedeutet „Mit Gott bestehen wir“. Aus Sorge um das Leben auf unserer gemeinsamen Erde und ihr Überleben auf den Inseln fragen sie: „Worauf bauen wir?“ Im Gleichnis vom klugen

Fortsetzung nächste Seite

Können wir Friedensboten sein?

Ökumenische Friedensgebete in Arheilgen

Jesus sagte zu seinen Nachfolgern: Meinen Frieden gebe ich euch. Damit ihr ihn weitergebt. Da wo ihr seid, da wo ihr hinkommt, sollt ihr ihn weitergeben. Auch in unserer Zeit erwartet Gott von uns, dass wir den Frieden suchen und uns für ihn einsetzen. Dass wir ihn suchen in uns selber – und in unserem Umfeld. Und das Suchen soll nicht vergeblich sein, denn Jesus sagt: Suchet, dann werdet ihr finden.



In Arheilgen begannen die gemeinsamen Friedensgebete von Katholiken und Evangelischen nach den Flugzeug-Attentaten am 11. September 2001 in New York. Friedensgebete sind nicht vergeblich, sie haben 1989 die Mauer in Berlin zum Einsturz

gebracht. Das ermutigt uns, wenn wir uns monatlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Friedensgebet treffen, in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten nehmen wir die heutige Welt mit ihren Notstands-, Kriegs- und Hungergebieten in den Blick – und was den Teilnehmern sonst noch am Herzen liegt. Wer Sehnsucht hat nach Frieden in der Welt, ist eingeladen. Die nächsten Termine sind am 18. März, am 15. April und am 20. Mai, wie immer um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Zöllerstraße 3.

Hans-Werner Lawrenz

Fortsetzung :

und törichten Hausbau in Matthäus 7, 24–27 finden sie Antwort. Die Frauen sind stolz und freuen sich, dass die Welt auf sie schaut und sie ins Gebet nimmt!

Frauen weltweit bauen auf unsere Solidarität. Auch wenn in diesem Jahr die WGT-Gottesdienste mit weniger Besucher*innen oder auf eine andere Art stattfinden, bitten wir um Ihre zweckgebundene Spende für die

Projektarbeit des Deutschen Weltgebetsratskomitees, mit der Frauen und Mädchen weltweit unterstützt werden. Überweisen Sie Ihre zweckgebundene Spende (WGT 2021) an Ihre Gemeinde oder an die offizielle Sammelstelle: Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V., Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19, BIC: GENODEF1EK1.

Tank you tumas! Vielen Dank!

Susanne Adam



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen im Mai 2021 wird das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt grundlegend geändert.

Um der Verantwortung für den Gesundheitsschutz nachzukommen, aber gleichzeitig der Aufgabe als christliche Plattform gerecht zu werden, setzt der 3. ÖKT nun verstärkt auf digitale Beteiligung und Mitwirkungsmöglichkeiten auch jenseits der Frankfurter Stadtgrenzen. Das Event erhält dadurch ein neues Gesicht: Ein stark konzentriertes und volldigitales Programm am Samstag, bei dem der Fokus auf den aktuellen und großen Herausforderungen und Aufgaben im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich liegen wird. Es soll auch ohne Massenveranstaltungen vor Ort so partizipativ und interaktiv wie möglich gestaltet werden.

Den Rahmen des 3. ÖKT bilden der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt und der Schlussgottesdienst am Sonntag. Zusammen mit konfessionellen Gottesdiensten am Samstagabend, die ökumenisch sensibel gestaltet werden, stellen sie wichtige Ankerpunkte auf dem gemeinsamen Weg

der Konfessionen in unserem Land dar und sollen bundesweit übertragen und mitgefeiert werden.

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des 3. ÖKT macht die mit der medialen Verbreitung des Programms verbundene Hoffnung auf ein starkes ökumenisches Signal deutlich: „Da die Menschen nicht nach Frankfurt kommen können, kommt der 3. ÖKT zu ihnen nach Hause. Wir laden alle dazu ein, den ÖKT in der Kirchengemeinde, im Verband oder im Freundeskreis mitzuerleben und mitzugestalten. „schaut hin“ (Mk 6,38) ist mehr als das Mitverfolgen am Bildschirm. Kreative Formen des gemeinsamen Erlebens können von den Gläubigen der verschiedenen Konfessionen vor Ort gefunden werden. Vor allem die Gottesdienste können von den Gemeinden und Gemeinschaften gefeiert werden. So können wir im Mai 2021 gemeinsam ökumenischen Reichtum erleben. Zudem planen wir schon jetzt, den Katholikentag 2022 und den Kirchentag 2023 noch ökumenischer zu gestalten.“

Das konkrete Programm des neu gedachten 3. ÖKT und die Teilnahmebedingungen werden im Frühjahr vorgestellt.

Aus der Pressemitteilung vom 17.12.2020

schaut hin

Mk 6,38

schaut hin – der ÖKT digital und dezentral

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral sind die Schlagwörter dieser Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

Digital – aus Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt. Vom ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über eine Festveranstaltung mit kulturellem Anschlussprogramm am Freitag und dem thematischen Programm am Samstag bis zum ökumenischen Schlussgottesdienst am Sonntag kommt der ÖKT von spannenden Frankfurter Locations aus zu Ihnen.

Das Programm des digitalen und dezentralen ÖKT wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens“, „Zusammenhalt in Gefahr“ und „Eine Welt – globale Verantwortung“.

Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

Zuhause, mit Freunden oder beim Public Viewing mit eigenem Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde – feiern Sie den ÖKT mit! So, wie es passt und die Pandemiesituation es im Mai zulässt. Der ÖKT unterstützt Sie gerne mit Ideen, Begleitmaterial und Know-how.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13. – 16. Mai 2021

digital und dezentral

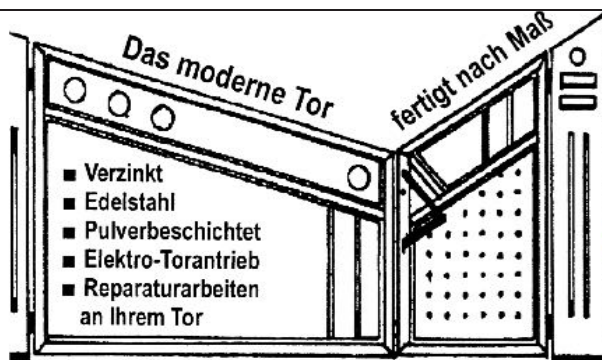
oekt.de/newsletter

Wir sind für Sie da:

- Last-Minute-Reisen, Solide Urlaubsangebote
- Bewährte Schul- und Gruppenreisen
- Kreuzfahrten und Flussreisen
- Flüge und Flugreisen, Auto- und Busreisen
- Reiseversicherungen

Reisebüro Jeder VFS
Ihr Partner bei Reisen und Urlaub 
Reisen

64291 DA-Arheilgen . Ettesterstr. 16 . Tel 37 50 35 . info@jeder.de
www.reisebuero-jeder.de



E. SEYDA GmbH
Röntgenstr. 17 - Darmstadt
Telefon 06151 / 37 43 50
Fax 06151 / 37 79 50
www.metallbau-seyda.de

Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN 10-90

Firma Helmut Reeg

Bornstraße 43 • 64291 DA

Tel. 06151 / 37 73 57

www.hausmeisterservice-reeg.de

24 Stunden

Notfalldienst

Tel. 0171 / 3 83 19 04

**Reparaturarbeiten
Rohrreinigung
Rohrsanierung
Entrümpelung**

Service
von A-Z

**Montage- und
Demontageservice
Gartenservice
Hausmeisterservice**

Zur Corona-Impfstoff-Verteilung

Wenn man das Virus besiegen will, müssen auch die armen Länder Impfstoffe bekommen

Es gibt wohlfeile Erklärungen, und Initiativen, um den Impfstoff in der Welt gerecht zu verteilen. Doch das Dilemma fängt schon mit der Frage an, was unter gerecht verstanden wird. Eine Frage, die die Nationen unterschiedlich beantworten. Denn sie haben dabei vor allem die eigenen Interessen im Sinn, was natürlich nur selten offen ausgesprochen wird. Und so werden wohl zunächst jene Länder zum Zuge kommen, die über die finanziellen Mittel verfügen, sich große Impfstoff-Mengen zu sichern. Jedenfalls haben die Firmen mit besonders aussichtsreichen Kandidaten über Liefervereinbarungen bereits den weitaus größ-

ten Teil ihrer aktuell geplanten Impfstoffproduktion an Staaten verkauft, die nicht einmal 15 Prozent der Weltbevölkerung stellen. Auch die EU und Deutschland gehören dazu. Das lässt hier die Menschen hoffen, es gibt aber ein Problem: Wenn nicht auch die Bevölkerung in ärmeren Ländern zügig geimpft wird, bekommt man das Virus nicht aus der Welt. Letzteres kann also nur schnell gelingen, wenn die Nationen nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten.

*Ralf Heidenreich
im Darmstädter Echo vom 24.11.2020*

Zu den Stasi-Unterlagen:

Die DDR ist für viele noch nicht Geschichte

Die Unterlagen der Staatssicherheit der DDR werden nie einfache historische Dokumente sein. Klassische Archiv-Kriterien bleiben außer Kraft, das Persönlichkeitsrecht gilt für sie nicht im gewohnten Maße. Dafür ist das Gedenken an die Zeit vor der Einheit noch zu politisch durchtränkt und persönlich gefärbt. Tausende von Anträgen auf Akteneinsicht im Monat belegen, dass für viele Bürger das Geschehen in der DDR noch nicht Geschichte, sondern mehr als gegenwärtig ist. Gerade deshalb müssen Forschung, Bewahrung, Aufbereitung und

Präsentation der Ergebnisse professionalisiert werden. Es bleiben in den neuen Ländern sechs Niederlassungen, vier wird es im Westen geben, und es entsteht in Berlin ein Dokumentationszentrum mit Unterlagen der SED und der Stasi sowie weiterer Behörden des Unrechtsstaates. Außerdem wird der Bundestag Mitte des Jahres einen Opferbeauftragten ernennen. Er soll jährlich Bericht darüber erstatten, wie Wiedergutmachungen, Rückerstattungen oder Rehabilitierungen vorangehen. Roland Jahn, der

Fortsetzung:

scheidende Bundesbeauftragte, sagt richtig: Endlich stehen die Opfer und nicht die Akten im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Die Aufbereitung bleibt schwierig, weil den Wessis jetzt erst recht vorgeworfen werden könnte, als Sieger die Geschichte zu schreiben. Doch geht es nicht um Sieger aus

dem Westen und Besiegte aus der alten DDR. Das Bild ist falsch. Die wahren Sieger sind diejenigen, die durch ihren Mut und ihre Zielstrebigkeit die Einheit erkämpft haben. Sie haben ein Recht darauf, dass dies dauerhaft dokumentiert wird.

Stefan Schröder

im Darmstädter Echo vom 11.12.2020

Rüstungsexporte in die Krisenregion Nahost

Berlin lässt für eine Milliarde Euro an Länder liefern, die in Libyen und im Jemen mitmischen

BERLIN. Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr Rüstungsexporte für mehr als eine Milliarde Euro an Länder genehmigt, die in die Konflikte im Jemen oder in Libyen verwickelt sind. Alleine für Ägypten wurden bis zum 17. Dezember Ausfuhren von Waffen und militärischer Ausrüstung im Wert von 752 Millionen Euro erlaubt. Das geht aus einer Antwort des Wirtschaftsministeriums auf eine Anfrage des Bundestagsabgeordneten Omid Nouripour von den Grünen hervor.

Auch nach Katar (305,1 Millionen Euro), in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE, 51,3 Millionen), nach Kuwait (23,4 Millionen) und in die Türkei (22,9 Millionen) dürfen in größerem Umfang Rüstungsgüter geliefert werden. Außerdem wurden Genehmigungen für Jordanien (1,7 Millionen) und Bahrain (1,5 Millionen) erteilt. Unter dem Strich summiert sich das alles auf 1,16 Milliarden Euro. Alle genannten Länder spielen in den beiden seit Jahren andauernden Konflikten eine Rolle.

Der Konflikt in Libyen hält seit dem Sturz des Langzeit-Herrschers Muammar al-Gaddafi 2011 an. Deutschland nimmt eine Vermittlerrolle ein. Die Bundesregierung setzt sich vor allem für den Stopp von Waffenlieferungen in das nordafrikanische Land ein und hat dazu vor einem Jahr ein Gipfeltreffen in Berlin organisiert. Aber auch danach wurden nach UN-Angaben noch Waffen nach Libyen geliefert, unter anderem aus der Türkei und den VAE.

Zu den Rüstungsexporten in die am Jemen-Krieg beteiligten Staaten hatten Union und SPD auf Drängen der Sozialdemokraten 2018 eine Klausel in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Demnach sollten die Lieferungen an alle „unmittelbar“ an dem Krieg beteiligten Staaten gestoppt werden. Was „unmittelbar“ genau bedeutet, blieb aber unklar. Vollständig umgesetzt wurde der Beschluss bis heute jedenfalls nur für Saudi-Arabien, den zeitweise mit Bodentruppen am Jemen-Krieg beteiligten Sudan und den Jemen selbst.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

Grüne kritisieren Schwarz-Rot scharf

Der Grünen-Außenpolitiker Omid Nouripour kritisierte die anhaltenden Exporte an die anderen Staaten der Jemen-Kriegsallianz scharf. „Damit ist die Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag nicht das Papier wert, auf dem sie geschrieben steht“, sagte er. Er monierte außerdem, dass die schwarz-rote Bundesregierung Rüstungslieferungen an Staa-

ten erlaubt, die das Waffenembargo gegen Libyen gebrochen haben. „Zwischen den Worten und den Taten dieser Bundesregierung klaffen Lücken groß wie Mondkrater.“

*Michael Fischer, Johannes Sadek
und Jan Kuhlmann*

im Darmstädter Echo vom 04.01.2021

Schande in Bihac – 1995 und heute

Bihac 1995: Im Sezessionskrieg der Balkanstaaten nach der Auflösung Jugoslawiens war die bosnische Stadt Bihac umzingelt zwischen zwei selbst ernannten serbischen Mini-Republiken. Das Gebiet an der Nordgrenze zu Kroatien lag unter Beschuss serbischer Kampfverbände. 150 000 Flüchtlinge drängten sich in der UN-Schutzzone um die 60 000-Einwohner-Stadt. Im August schlug dann eine kroatische Offensive die Serben zurück und verhinderte im letzten Moment eine menschliche Katastrophe.

Jetzt steht die Stadt Bihac vor einem ähnlichen Unheil, diesmal ganz ohne Kanonendonner. Tausende Flüchtlinge – es sind Muslime wie die Mehrheit der Stadtbewohner – kampieren dort auf der Straße, im Wald oder in den Ruinen eines abgebrannten Lagers nahe der Stadt. Die Stadtverwaltung blockiert ihren Einzug in eine leere Fabrikhalle, die von den Vereinten Nationen als Unterkunft hergerichtet wurde. Einheimische ver-

suchten auch, den Transport der Flüchtlinge in eine leerstehende Kaserne zu verhindern. Der Bürgermeister von Bihac erklärt, er müsse sich zuerst um die eigene Bevölkerung kümmern.

Der Balkan ist ungewollt und unvorbereitet zum Auffangbecken für Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan, und auch aus dem Irak und Pakistan geworden, die sich irgendwie ins gelobte Europa durchschlagen wollen. Das schaffen nur die wenigsten. Der Europäischen Union ist das ganz recht, weigern sich doch einige ihrer Mitglieder, überhaupt Flüchtlinge aufzunehmen. Andere – wie auch Deutschland – wännen sich überfordert.

Ja, es ist eine Schande, was gerade in Bihac geschieht – und vor allem, was nicht geschieht. Aber es ist nicht nur die Schande der Bosnier – es ist die Schande ganz Europas.

*Wolfgang Weissgerber in der Evangelischen
Sonntagszeitung vom 10.01.2021*

Termine – Kreuzkirchengemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie

finden Gruppen und Kreise nur eingeschränkt statt.

Freitagsrunde

Findet derzeit nicht statt.

Informationen werden zeitnah auf der Homepage und in der Arheilger Post bekannt gegeben.

Weitere Informationen bei

Wilhelm Seibert, Tel. 37 19 44.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Gruppen und Kreise zurzeit nicht statt.

Änderungen teilen wir jeweils auf der Homepage www.kreuzkiche-arheilgen.de, im Schaukasten, der Arheilger Post oder im Gottesdienst mit.

Frauenkreis/Treffen für Ältere

Findet derzeit nicht statt.

Infos bei Ulrike Härter, Telefon 37 33 47, oder bei Renate Stenzel, Telefon 37 23 60.

Die Gottesdienste finden bis auf weiteres statt.

Jugendliche

Donnerstags, 15:30 bis 17:00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Pfarrerin Themel.

Weitere Veranstaltungen im CVJM-Kinder- und Jugendhaus der Kreuzkirche (Seite 29).

Termine – Auferstehungsgemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie

finden Gruppen und Kreise nur eingeschränkt oder gar nicht statt.

Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 37 15 75

Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

Bibel ohne Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 3 52 88 13

Am 3. Mittwoch im Monat, 10 bis 11 Uhr

Cafè plus+ – Eine-Welt-Cafè

Christa Röglin, Tel. 37 15 41

Termine werden in der Arheilger Post bekannt gegeben (siehe Seite 16).

Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 37 29 83

Am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Seniorenachmittag

Inge Wild, Tel. 37 27 90

Helga Grünewaldt, Tel. 37 30 30

Am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
(siehe Seite 17).

Hauskreise

Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

- Hauskreis Junge Erwachsene, Tel. 37 08 92, jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
- Hauskreis Lautner, Tel. 37 39 98, am 3. Donnerstag, 19:30 Uhr

Jugendliche

Dienstag:

- Konfi-Time I, 16:00 Uhr
- Konfi-Time II, 17:20 Uhr

Donnerstag:

- Konfi-Time, 16:30 Uhr

Freitag:

- Pfadfinder (12-17 J.), 17:30 Uhr, Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

Kinder

jeweils **1. Sonntag im Monat**, 10:00 Uhr:

- Minigottesdienst (0–4 J.)
- Kindergottesdienst (5–10 J.)
- (siehe Seite 18)

Freitag:

- Pfadfinder (7- 11 J.), 16:00 Uhr, Ramona Udluft, Tel. 37 29 67 (siehe Seite 21)

BLUMEN-ARNOLD Riva & Buhrmester KG

„Am Friedhof“

Weiterstädter Straße 26

Tel. 37 19 02 – Fax 35 10 45

Blumige Ideen für alle Anlässe:

Schnittblumen

Hochzeitsfloristik

Trauerfloristik

Fleurop-Service

Grabgestaltung

Grabpflege



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

PETER RITTER



Grabmale, Steinmetzarbeiten,
Steinfluren und -objekte
für Haus und Garten,
Individuelle, fachliche,
kompetete Beratung
und freundlicher Service.

Ständig über 100 Grabmale am Lager
von preiswert bis exklusiv.

Telefon 06151 / 37 60 71

Fax 06151 / 36 89 637

Mobil 0152 / 26 33 88 39

Weiterstädter Straße 20
64291 DA-Arheilgen

*Termine samstags bitte nach
telefonischer Vereinbarung*

Beraten und Beistand leisten

- Tag und Nacht für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
- kostenlose Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungen aller Art
auf allen Friedhöfen
- eigener Abschiedsraum

Ihre Hilfe im Trauerfall:

06151 - 37 18 76



Traser **Bestattungen**

Fachgeprüfter Bestatter

Ritterstraße 13, 64291 Darmstadt-Arheilgen

www.karl-traser.de

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Sehnaz Weber

Messeler Straße 31 · Telefon: 37 16 22
buero@auferstehungskirche-arheilgen.de
Mo, Di, Do, Fr: 10 bis 12 Uhr, Mi: 16 bis 18 Uhr

Pfarrbezirk Ost

Derzeit vakant

Pfarrbezirk West

Pfarrer Hans-Jörg Dittmann

Römerstraße 30 · Telefon: 37 69 71
dittmann@auferstehungskirche-arheilgen.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke

Telefon: 0 61 50 - 52 04 86
mail@musik-arheilgen.de
www.musik-arheilgen.de

Küster und Hausmeister Holger Brinkmann

Telefon: 01567 8715611
kuester@auferstehungskirche-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss

Telefon: 0151 20757411
tobiasbuss511@web.de

Evang. Kindertagesstätte am Ruthsenbach

Leitung: Britta Kaczmarek

Bachstraße 11 · Telefon: 37 18 47
kita-ruthsenbach@t-online.de
www.ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume

Leitung: Anke Freitag

Asterweg 6 · Telefon: 2 78 11 68
kinderhaus-sonnenblume@t-online.de
www.kinderhaus-sonnenblume.net

www.auferstehungskirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt

BIC GENODEF1VBD

IBAN DE86 5089 0000 0031 0275 00

Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Tanja Hofferbert

Jakob-Jung-Straße 29
Telefon: 37 11 90 · Fax: 9 18 22 99
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de
Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrerin Barbara Themel

Jakob-Jung-Straße 31
Telefon: 9 18 22 36
barbara.themel@t-online.de

Küster Ulrich Klein

Telefon: 37 25 31

CVJM-Sekretär Tobias Buss

Telefon: 0151 20757411
tobiasbuss511@web.de

Evang. Kindertagesstätte

Leitung: Sigrid Breidert

Brüder-Grimm-Str. 2
Telefon: 37 20 81
ev.kita.kreuzkirche.darmstadt@ekhn-net.de

Gemeindebücherei

Telefon: 9 51 17 48
Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr, 16 – 18 Uhr
Do 15:30 – 18 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt

BIC GENODEF1VBD

IBAN DE43 5089 0000 0038 0015 07

